

<b>Eingang Büro Stadtrat</b>	<b>Vorlagen-Nr. Stadtrat-Sitzung</b>	<b>TOP Stadtratsitzung</b>
15.05.2008	772-44/2008	14 ö. T.

# Stadtverwaltung Eisenach

**Beschlussvorlage**

**Berichtsvorlage**

<b>Dezernat</b>	<b>Amt</b>	<b>Aktenzeichen</b>
<b>III</b>	<b>Amt für Tiefbau und Grünflächen</b>	

<b>Betreff</b>
Jahresabschluss 2006 des Eigenbetriebs Stadtwerke Eisenach

Vom Fachamt auszufüllen			vom Büro Stadtrat auszufüllen						
Beratungsfolge (zutreffendes ankreuzen)		Sitzung		Sitzungstermin	TOP	Abstimmungsergebnis			Beschluss Nr.
		öff.	n.öff.			ja	nein	Enth.	
<input checked="" type="checkbox"/>	Beigeordnetensitzung								
<input type="checkbox"/>	Ortschaftsrat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input checked="" type="checkbox"/>	Rechnungsprüfungsausschuss	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	22.05.2008	2nöt	5	0	1	
<input type="checkbox"/>	Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft, Kultur und Tourismus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/>	Ausschuss für Familie, Jugend, Soziales und Gesundheitswesen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/>	Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/>	Jugendhilfeausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input type="checkbox"/>	Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>						
<input checked="" type="checkbox"/>	Haupt- und Finanzausschuss	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	28.05.2008	11öt	7	0	0	
<input checked="" type="checkbox"/>	Stadtrat	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	29.05.2008	14öt	zurückgezogen			

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>			
<input checked="" type="checkbox"/> keine Berührung des Wirtschaftsplans			
<input type="checkbox"/> Berührung des Wirtschaftsplans			
<input type="checkbox"/> Erfolgsplan		Sachkonto:	KST:
<input type="checkbox"/> Vermögensplan		Bereich:	KTR:
<input type="checkbox"/> Investitionsplan zum Vermögensplan		Seite:	Lfd. Nr.:
Mittel	Lt. Wirtschaftsplan bzw. Nachtrag d. lfd. Jahres - EUR -	Ausgabereinst aus VJ bzw. Verpflichtungsermächtigung - EUR -	insgesamt - EUR -
Wirtschaftsplan			
<b>Inanspruchnahme</b>			
./ . verausgabt			
./ . vorgemerkt			
= verbleib. Planansatz			
<b>Frühere Beschlüsse</b>			
Beschl.-Nr.:	Beschl.-Nr.:	Beschl.-Nr.:	Beschl.-Nr.:

## I. Beschlussvorschlag

Der Oberbürgermeister empfiehlt,  
der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt,  
der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt:

Der Stadtrat nimmt den Prüfbericht zum Jahresabschluss 2006 des Eigenbetriebes „Stadtwerke Eisenach“ und den Lagebericht der Werkleitung zustimmend zur Kenntnis und beschließt:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2006,
2. den Vortrag des Jahresverlustes 2006 auf neue Rechnung und
3. die Entlastung der Werkleitung.

## II. Begründung

Per Beschluss des Stadtrates vom 27.04.2007 wurde die Bavaria Revisions- und Treuhand AG als Wirtschaftsprüfungsunternehmen für die Prüfung des Jahresabschlusses 2006 des Eigenbetriebes bestellt.

Nachdem am 03.05.07 ein entsprechender Auftrag erteilt wurde, fand die Prüfung im Zeitraum vom 25.06. bis 20.07.2007 statt.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2006 wurde entsprechend den Vorschriften des § 25 Thüringer Eigenbetriebsverordnung (ThürEBV) aufgestellt, geprüft und dem Rechnungsprüfungsamt zur örtlichen Prüfung vorgelegt.

Gemäß § 85 ThürKO erstreckte sich die Abschlussprüfung durch das Wirtschaftsprüferunternehmen auf die Vollständigkeit und Ordnungsmäßigkeit des Abschlusses, die wirtschaftlichen Verhältnisse und die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung (Feststellungen nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz) und nach § 25 ThürEBV auch darauf, ob im Lagebericht die tatsächliche Lage des Eigenbetriebes dargestellt wurde.

Im Ergebnis der Prüfung erteilten die Prüfer dem Eigenbetrieb folgenden Bestätigungsvermerk für den Jahresabschluss 2006:

*„Unter der Bedingung, dass die Übertragung des Vermögens nebst zuzurechnender Schulden an den Trinkwasser- und Abwasser-Verband Eisenach-Erbstromtal entsprechend der Übertragungsbilanz notariell beurkundet und dass der von der WIKOM AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, Zweigniederlassung Erfurt geprüfte und am 07.07.2006 mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31.12.2005 unverändert festgestellt wird“, erteilen wir den nachstehenden Bestätigungsvermerk:*

*Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Stadtwerke Eisenach, für das Wirtschaftsjahr vom 1.1. bis 31.12.2006 geprüft.*

*Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, den Regelungen der ThürEBV und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertretung des Eigenbetriebs.*

*Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs abzugeben.*

*Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut*

der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebs sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs.

Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

## **Ausführungen zum Jahresabschluss 2006**

### **1. Betriebsergebnis**

Das Wirtschaftsjahr 2006 schließt mit einem Jahresverlust in Höhe von 131,4 T€ ab. Damit hat der Eigenbetrieb gegenüber dem Erfolgsplan eine erhebliche Ergebnisverbesserung von 494,6 T€ erreicht.

Ursächlich hierfür sind zum einen mit 323,8 T€ die geringeren Personalkosten, überwiegend auf Grund nicht besetzter Stellen, und zum anderen die Verfolgung der wertberechtigten Altforderungen im Bereich der Gebühren für die Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung mit einem Erlös von 49,9 T€.

Dieser Erlös hat neben Personalkosteneinsparungen auf Grund der Zuordnung zum Bereich Werkleitung zu einer Verbesserung des Ergebnisses im Vergleich zum Plan um insgesamt 148 T€, damit zur Verringerung der Umlage auf die Abteilungen und zur Verbesserung der Abteilungsergebnisse geführt.

Die nicht ausreichende finanzielle Ausstattung des Eigenbetriebes über das Budget konnte insoweit kompensiert werden.

Das Betriebsergebnis 2006 stellt sich für die einzelnen Betriebszweige wie folgt dar:

	Betrag insg.	Werkltg.	Abordg. Beitrags- rückzahlg.	Friedhof	Grün- flächen	Beleuchtg. u. Parken	Bauhof	Außen- dienste	Gebäude- Unterhalt.
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1. Materialaufwand	6.240,6	55,7	0,0	182,3	278,5	840,3	354,7	489,3	4.039,7
2. Löhne und Gehälter	3.551,3	319,0	80,3	401,4	772,7	261,0	871,3	0,0	845,6
3. Soziale Abgaben	900,9	82,9	19,3	97,2	206,0	64,8	215,1	0,0	215,6
4. Abschreibungen Zinsen und ähnliche	490,6	98,1	0,0	166,1	45,8	56,4	113,4	9,7	1,1
5. Aufwend.	109,8	67,8	0,0	29,0	0,0	0,00	0,0	0,0	13,0
6. Betriebssteuern andere betriebliche	20,5	4,4	0,0	0,9	4,6	1,7	8,1	0,0	1,7
7. Aufwend.	769,9	276,6	0,0	20,2	118,1	79,7	113,0	56,1	106,2
8. <u>Summe Aufwendungen</u>	12.083,6	904,4	99,6	897,1	1.425,6	1.303,7	1.675,3	555,1	5.222,7
9. Umlage Werkleitung		-111,8	1,1	9,4	16,0	13,5	14,8	5,4	51,7
10. <u>Aufwendungen (1 - 9)</u>	12.083,6	792,6	100,8	906,5	1.441,5	1.317,2	1.690,1	560,5	5.274,4
11. Umsatzerlöse	11.044,6	218,6	120,2	885,0	1.442,4	1.278,9	1.457,8	534,7	5.107,0
12. Übrige Erträge	685,5	351,8	-7,1	54,2	143,8	71,4	15,1	1,4	54,9
13. <u>Betriebserträge gesamt</u>	11.730,1	570,4	113,2	939,2	1.586,1	1.350,3	1.472,9	536,1	5.161,9
14. <u>Betriebsergebnis</u>	-353,6	-222,2	12,4	32,7	144,6	33,0	-217,2	-24,4	-112,5
15. <u>Finanzerträge</u>	236,0	236,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16. <u>Steuern v. Eink./Ertrag</u>	13,8	13,7	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
17. <u>Unternehmensergebnis</u>	-131,4	0,0	12,4	32,7	144,6	33,0	-217,2	-24,4	-112,5

Die deutlich verschlechterte Ertragssituation des Krematoriums im Wirtschaftsjahr 2006 ließ sich durch Erträge des übrigen Friedhofbereiches kompensieren, so dass ein positives Ergebnis erzielt werden konnte.

Zum 01.01.2006 wurden die Unterhaltung und Bewirtschaftung der städtischen Sportstätten in die Abteilung Grünflächen integriert. Der ausgewiesene Überschuss dieses Bereiches resultiert im Wesentlichen aus den nicht geplanten Erträgen in Höhe von 87,5 T € aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Bäder GmbH für die Begleitung der Investition, Personalkosteneinsparungen und der Erbringung zusätzlicher Leistungen im Rahmen des Leistungsaustausches mit dem Bauhof und der Gebäudeunterhaltung.

Eine signifikante Umsatzsteigerung gegenüber dem Plan von 101,3 T€ in der Parkraumbewirtschaftung zum einen und Personalkosteneinsparungen in Höhe von 43,3 T€ zum anderen gleichen einen Großteil der Verluste in der Parkhausbetreuung aus.

Ursächlich für den Fehlbetrag des Bauhofes sind Umsatzdefizite und ein erhöhter Verbrauch an Material und bezogenen Leistungen sowie die Inanspruchnahme innerbetrieblicher Leistungen im Zusammenhang mit zusätzlich durchgeführten Instandsetzungen städtischer Gehwege.

Der geplante Fehlbetrag bei der zu Beginn des Wirtschaftsjahres in den Eigenbetrieb integrierten Gebäudeunterhaltung konnte durch Personalkosteneinsparungen und

Verminderung der Werkleitungskostenumlage sowie Einsparungen im Materialeinsatz minimiert werden.

Es wird empfohlen, den entstandenen Jahresverlust zum 31.12.2006 in Höhe von insgesamt 131,4 T€ bilanziell vorzutragen.

## 2. Investitionen

Die notwendigen Investitionen im Wirtschaftsjahr 2006 in Höhe von insgesamt 537,5 T€ wurden aus dem vorhandenen Finanzmittelbestand und den Abschreibungen finanziert.

### Gebäude und bauliche Anlagen:

Für die Maßnahme Sanierung des Friedhofgebäudes und der Außenanlagen wurden in 2005 83.000 Euro in den Investitionsplan eingestellt. Im Wirtschaftsjahr 2006 wurde schließlich mit den Sanierungsarbeiten begonnen und 28,3 T€ investiert. Die Maßnahme war in 2007 fortzusetzen.

### Betriebs- und Geschäftsausstattung:

	Plan 2006, einschl. aus 2005 noch abzuarbeitende Investitionen  - in T € -	Ist 2006  - in T € -	Abweichung  - in T € -
Friedhof	71,5	70,2	1,3
Grünflächen	69,0	75,2	- 6,2
Beleuchtung /Parken	32,0	23,0	9,0
Bauhof	368,9	325,8	43,1
Außendienste	0	1,8	- 1,8
Gebäudeunterhaltung	1,0	1,1	- 0,1
Verwaltung	40,5	12,4	28,1
<b>Summe</b>	<b>582,9</b>	<b>509,5</b>	<b>73,4</b>

Nachdem in den vergangenen Wirtschaftsjahren Ersatz- und Neubeschaffungen von Kommunaltechnik wegen fehlender finanzieller Mittel zurückgestellt worden sind, waren im Wirtschaftsjahr 2006 auf Grund der Veralterung von Nutzfahrzeugen, speziell im Bauhofbereich, Investitionen unumgänglich.

Neben dem Unimog mit Ladekran, Salzstreuer und Schneepflug für den Bauhof (264,1 T€) beschaffte der Eigenbetrieb diverse Nutzfahrzeuge wie Multicars, Kleintransporter und einen MAN-Kipper.

## 3. Liquidität

Die Liquidität war durch die vorhandenen flüssigen Mittel und die genehmigte Kreditlinie grundsätzlich gesichert, wobei die Inanspruchnahme der Kreditlinie nicht erfolgte.

#### 4. Entwicklung des Eigenkapitals

Mit der 4. Änderung der Betriebssatzung (Stadtratsbeschluss vom 18.11.2005) wurde mit Wirkung vom 01.01.2006 das Stammkapital von 5.368,6 T€ auf 950,0 T€ herabgesetzt. Der reduzierte Betrag wurde in die allgemeine Rücklage eingestellt.

Das Eigenkapital hat sich wie folgt entwickelt:

Anfangsbestand	7.637,0 T€
<u>Jahresverlust 2006 ./.</u>	<u>131,3 T€</u>
Endbestand am 31.12.2006	7.505,7 T€

#### 5. Künftige Entwicklung

Der Eigenbetrieb hat sich im Wirtschaftsjahr 2006 stabil entwickelt und mit der Bündelung der gewerblichen Aufgaben der Stadt Eisenach im Eigenbetrieb wurden neue Synergieeffekte generiert. Es gilt, die Kostenrechnung als Instrument der Wirtschaftlichkeitskontrolle weiter zu entwickeln.

Zur Erzielung einer effektiveren Organisation der durch die Stadt Eisenach zu leistenden Aufgaben wurde der Eigenbetrieb mit Wirkung zum 01.01.2008 unter Integration des Aufgabenbereiches des bisherigen Tiefbauamtes in einen optimierten Regiebetrieb umgewandelt.

Doht  
Oberbürgermeister

Rexrodt  
Dezernentin für Bau, Umwelt, Verkehr

Anlagen: Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2006 und des Lageberichtes für 2006 der Stadtwerke Eisenach,

Prüfungsbericht des Rechnungsprüfungsamtes Nr. 02/08 vom 11.03.2008,

Stellungnahme des Amtes 67 zum Prüfungsbericht 02/08

Verteiler: Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses

⇒ Die erwähnten Anlagen können zu den Sprechzeiten beim Büro des Stadtrates der Stadt Eisenach oder beim Amt für Tiefbau und Grünflächen (Verwaltungsgebäude Heinrichstraße 11, DG, Zi.-Nr. 2.3) eingesehen werden.

- 
- Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschloss in seiner 36. Sitzung am 31.08.2007 die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2005, den Vortrag des Jahresverlustes auf neue Rechnung sowie die Entlastung der Werkleitung.